

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 6

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte :

Majewski Lothar Ludwig, Bauingenieur, Nesslerenholzweg 2, Wabern
empfohlen durch H. Baumgartner/B. Wyss
Schürch Arnold, dipl. Elektrotechniker, Militärstrasse 6, Bern
empfohlen durch C. Saluz/P. Frey
Schweizer, Bernhard, Sekundarlehrer, Hühnerbühlstrasse 14, Bolligen
empfohlen durch H. Würzler/K. Wolf

Totentafel

Dr. med. Kurt von Steiger, Eintritt 1897, gestorben 23. Mai 1961

DIE SEITE DER JUNIOREN

Der grosse Tag unserer Tibet-Aktion

Der Samstag (10. Juni) stand im Zeichen des Transportes und der Installation der beiden Schreine im Tibethaus im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Am frühen Morgen verlassen fünf Wagen Bern in Richtung Ostschweiz. Zwei Lieferautos transportieren unsere Geschenke, in den andern fährt die Begleit- und Installationsmannschaft. Am Mittag, mit zeitlicher Abstufung je nach PS, treffen wir im Kinderdorf ein. Wer hätte geglaubt, dass die schwierigste Wegstrecke nun erst vor uns liegt? Um das Tibethaus liegt infolge der letzten Regentage ein breiter Sumpfstreifen. Nur über ein Steinplattenweglein gelangt man trockenen Fusses zum Haupteingang, der sich jedoch für die Tempel als zu klein erweist. Herr Rakra, der tibetanische Hausvater, sein Bruder und unsere «starken» Männer versuchen, die Tempel heil über diesen Schlick zu bringen. Wie herzlich wird gelacht, als Herr Rakra lebendigen Leibes bis übers Knie langsam im Sumpf versinkt und nachher versucht, seinen verlorenen Schuh von Hand aus dem feuchten Boden zu ziehen. Doch bringen wir die Schreine unbeschädigt auf den festeren Grund im Hausinnern. Am Nachmittag nehmen unsere Schreiner die letzten Arbeiten vor, die Elektriker ziehen Kabel, schrauben, nageln, und um fünf Uhr sind alle Einrichtungen beendet. Nach dem Nachtessen, das wir im Haus Coccinella einnehmen, finden wir uns zu einem gemütlichen Abend im Tibethaus zusammen. Froh stimmen uns die Appenzellerlieder der jüngsten Tibetaner, die erst zwei Monate im Kindergarten sind. Schweizer Lieder, tibetanische Volksgesänge, Scherze, Plaudern und Lachen lösen sich ab. Den Gesichtern unserer Jungen nach zu schliessen, haben die meisten offensichtlich Mühe, den echten Tibeter Tee zu schlucken. Voll schöner Erinnerungen an diesen Abend und voller Erwartungen auf den morgigen Einweihungstag ziehen wir uns ins Coccinella zurück, wo 30 Luftmatratzen in Sechserkolonne auf uns warten.

Um 9.00 Uhr beginnt die Einweihungsfeier im Wohnzimmer des Tibethauses «Yambhu Lagang», wo der kleine Tempel steht. Anwesend sind neben den Tibetern und uns der ganze Stiftungsrat des Pestalozzidorfes und die Belegschaft der Dorfverwaltung. Fred Hanschke skizziert kurz die Entstehungsgeschichte der Schreine, worauf Herr Dr. Corti den Dank des Dorfes für unsere Arbeit ausspricht. Das Ver-